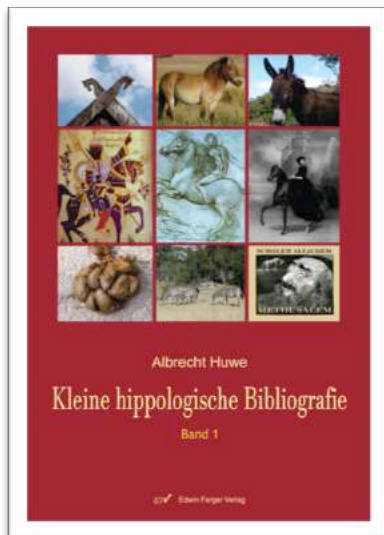


Kleine hippologische Bibliografie Band 1 von Albrecht Huwe

Vorgestellt von Horst Brindel



513 Seiten, 14 Haupt- und 290 Unterkapitel, mit einem Geleitwort von Sybill Ebers, Direktorin des Westfälischen Pferdemuseums in Münster
Kartoneinband, Coverkollage mit neun Bildmotiven
Erschienen im Dezember 2016 – umgehend lieferbar, € 58,00 inkl. MwSt.
Edwin Ferger Verlag, Bergisch Gladbach
Exklusivvertrieb durch Clio's Akademische Buchhandlung, Bonn, – www.clios.de

Wissen ist Macht. Pferdewissen ist Tierschutz. Und das Wissen um das Pferd und seine equinen Artgenossen ist pure Kulturgeschichte. Es ist Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Kurz: Es ist auch die Geschichte der Menschheit in all ihren Facetten.

Überaus reichhaltig sind diese Facetten und der Autor berücksichtigt in seiner äußerst umfangreichen Bibliografie mit beinahe 9.500 Eintragungen eine enorme Vielfalt an Suchkriterien rund um unsere Equiden.

Großartig ist, dass zusätzlich neben den reinen Buchpublikationen auch fachbezogene Themenveröffentlichungen in einmalig oder periodisch erscheinenden Schriften erfasst sind. Genial ist die grundsätzliche Trennung dieser zusammen getragenen Veröffentlichungen nach ihrem Erscheinen vor und nach 1900, denn gerade der gezielte Rückgriff auf antiquarische Quellen ist bei der Suche nach Primärliteratur oftmals hilfreich.

Die Kapitelgliederung ist detailliert und logisch aufgebaut. Die Suchbegriffe des übersichtlich strukturierten Inhaltsverzeichnisses ermöglichen das schnelle und sichere Auffinden der Literaturquellen. Die Angaben zu den einzelnen Werken sind knapp und klar.

Querverweise werden erfreulicherweise auf wichtige Doppelbedeutungen begrenzt.

Auch zum neugierigen Blättern lädt diese Bibliografie ein. Dabei entsteht ein intensiver Spannungsbogen mit vielen Anregungen zum Verknüpfen der Themenfelder.

Bedauerlicherweise finden sich gleich am Anfang des Buches im Gruß- und auch im Vorwort einige Flüchtigkeits-/Tippfehler im Text. Sie werden der außerordentlichen Kompetenz des Verfassers, seiner Akribie beim Zusammentragen der Daten und der Qualität des Ergebnisses nicht gerecht. Die Ausführung der Buchbindung ist befriedigend.

Der Druck, der einige wenige, doch störende „Farbfahnen“ im Text aufweist, ist grundsätzlich in Ordnung.

Zur kompetenten Auseinandersetzung mit der equinen Literatur und als Nachschlagewerk für Recherchen gehört diese Veröffentlichung ganz unbedingt und standardmäßig in die Hände aller Museen, Fachverlage und -journalisten, der Messebetreiber, Pferde-, Reitsport- und Zuchtverbände und natürlich der Veterinärämter.

Für alle „Pferdemenschen“ mit Zuneigung zum Pferd und Interesse an seiner kulturellen und geschichtlichen Leistung – interessierte Laien, Eventmanager, Tierärzte und Verbandsfunktionäre etc. – wird diese Bibliografie ein Nachschlagewerk allererster Güte sein.

Verfasser und Verlag kokettieren womöglich ein wenig mit dem Attribut „klein“, doch dürfte diese Einschränkung im Hinblick auf die überwältigende Zahl der Veröffentlichungen rund um das Pferd durchaus zutreffen.

Auch – noch – fehlende Literaturquellen beeinträchtigen den Wert der vorliegenden Bibliografie in keiner Weise.

Und dies umso mehr, als durch die Bezeichnung mit „Band 1“ das hoffentlich baldige Erscheinen eines zweiten Bandes, der sich bereits in der Anfangsstufe der Vorbereitung befindet, Abhilfe in Aussicht gestellt wird.

Das **Tölt.Knoten** Fazit:

Die *Kleine hippologische Bibliografie* von Dr. Albrecht Huwe muss ohne jeden Zweifel als Referenzwerk ersten Ranges gelten. Sie bündelt mit wissenschaftlichem Anspruch eine große Zahl der bisher erschienenen Publikationen.

Der Komfort des Auffindens weiterführender Fach- und Spezialveröffentlichungen rund um das Pferd macht dieses Werk einmalig.

Entstanden ist ein Zeugnis der reichhaltigen Literatur zum und über das Pferd und ein perfektes nachhaltiges Rechercheinstrument für alle, die tiefer schürfen wollen.

Text: Horst Brindel

© töltknoten.de 2017